

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Stadt stellt
Strafanzeige
gegen Nazis S. 3**

**Angebotslücke
soll geschlossen
werden S. 3**

**Philharmonie
spielt im
Milchwerk S. 5**

**»Herzen« soll
bewirtschaftet
werden S. 5**

**BVDA-Thema:
Sicherheit im
Internet S. 10**

Mit
Stein am Rhein

3. JUNI 2015

WOCHE 23

RA/AUFLAGE 20.676

GESAMTAUFLAGE 86.572

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Signalwirkung

Man stelle sich vor, eine rechtsextreme Gruppierung veranstaltet eine »Gedenkfeier« und niemand bekommt es mit. Geschehen am 8. Mai am Kriegerdenkmal am Luisenplatz (siehe Seite 3 dieser WOCHENBLATT-Ausgabe). Doch wie soll damit umgegangen werden? Ignorieren, um den Nazis keine Plattform zu geben oder schonungslos gegen die verurteilungswerten Aktionen der »Braunen Rattenfänger« vorgehen? Die Stadt hat mit ihrer Strafanzeige gegen die »Gedenkfeier« genau das richtige Zeichen gesetzt. Denn Nazis braucht in Radolfzell wahrlich niemand! Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Radolfzell (gü). Jürgen Schmid ist sich sicher: Radolfzell ist eine Reise wert. Wie der Geschäftsführer der Tourismus- und Stadtmarketing GmbH auf Nachfrage des WOCHENBLATTS erklärte, sei das zurückliegenden Jahr ein gutes für den Tourismus in Radolfzell gewesen. »Die Übernachtungszahlen in Radolfzell am Bodensee lagen auch in 2014 wieder auf hohem Niveau«, sagte Schmid im Gespräch mit dieser Zeitung. Insgesamt wurden über das Meldewesen 390.159 Übernachtungen und 78.289 Ankünfte erfasst. Während die Übernachtungen damit auf dem gleichen Niveau wie in 2013 liegen (389.789, Plus von 0,1 Prozent), ist die Zahl der Ankünfte nochmals um 1,6 Prozent (2013: 77.028) gestiegen. Betrachtet man lediglich die touristischen Zahlen ohne Mettnau-Kur, Zweitwohnungen und Dauercamping, liegt das Plus bei den Ankünften mit 2,2 Prozent noch etwas höher. Besonders gut haben die Ferienwohnungen und Privatzim-



Sabine Hellner, Leiterin Tourismus und Stadtmarketing, und Jürgen Schmid, Geschäftsführer der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH, sind sich sicher: Radolfzell ist eine Reise wert. Dennoch schlug Schmid in der Sitzung des Gemeinderates heftiger Gegenwind entgegen.

mervermieter abgeschnitten. Hier konnte ein Plus von 8,8 Prozent bei den Ankünften und sogar 10,4 Prozent bei den Übernachtungen verzeichnet werden. Ebenfalls ein deutliches Plus gab es im Bereich der Wohnmobilstellplätze. »2014 war aufgrund des verregneten

Sommers kein einfaches Jahr für den Tourismus am Bodensee. Nach einer guten ersten Jahreshälfte konnten im Juli und August die sehr guten Zahlen von 2013 leider nicht erreicht werden. Kurzfristig Reisende sind kürzer oder ganz weg geblieben, was vor allem

die Radolfzeller Hotels getroffen hat«, zeigt sich Schmid mit den Zahlen zufrieden. In 2015 will die TSR die Onlinebuchbarkeit auch im Bereich der kleinen Beherbergungsbetriebe sowie der Anbieter von Ferienwohnungen und Privatzimmern weiter ausbauen. Mit den Hoteliers steht die TSR über einen Hotelkreis in regem Austausch. Der Hotelkreis ist auch eine Plattform für gemeinsame Projekte, beispielsweise für die Entwicklung von gemeinsamen Pauschalangeboten zur Stärkung der Nebensaison. Obwohl die Zahlen der TSR auf den ersten Blick stimmen, schlug Schmid in der Sitzung des Gemeinderates, bei der der TSR-Chef von einem negativen Jahresergebnis von 34.700 Euro berichten musste, heftiger Gegenwind entgegen. »Wir haben in diese Gesellschaft große Erwartungen, aber die Zahlen haben sich nicht so entwickelt, wie erwartet«, machte Siegfried Lehmann, Fraktionssprecher der Freien Grünen Liste, seinem

Unmut Luft. Helmut Villinger von der CDU schlug vor, dass der Rat in Zukunft früher informiert werde, wenn »der Plan der TSR aus dem Ruder« laufe. »Es wurden in der Vergangenheit viele Dinge auf den Weg gebracht, aber wir müssen uns in vielen Punkten andere strategische Maßnahmen überlegen«, so Villinger weiter. Die jetzige Situation sei noch unbefriedigend. Deutliche Worte fand Dietmar Baumgartner von den Freien Wählern, der das Projekt TSR GmbH als gescheitert bezeichnete. Beate Giesinger von der FGL bemängelte das Ergebnis des diesjährigen Winterkinos. Rund 8.000 Euro Minus erwirtschaftete das Pilotprojekt auf dem Untertorplatz. »Das ist den Invest nicht wert«, pflichtete Schmid dem bei. Allerdings gehe der Geschäftsführer der TSR davon aus, dass das Ergebnis im kommenden Jahr durch mehr Stände verbessert werden kann. »Das Winterkino ist die Möglichkeit, auch im Winter etwas zu bieten«, so Schmid.

Stadtrat fällt Entscheidung

Radolfzell (gü). Am kommenden Dienstag, 9. Juni, wird der Gemeinderat in Sachen Seetorquerung einen entscheidenden Schritt weiter sein. Dann nämlich will das Gremium in seiner öffentlichen Sitzung die Beschlussfassung zum Bau des Radolfzeller Jahrhundertprojektes verabschieden. Nach derzeitigem Stand der Dinge soll die Seetorquerung 22,3 Millionen Euro kosten (das WOCHENBLATT berichtete). Sitzungsbeginn ist um 16.30 Uhr.

- Anzeige -

»JGR« und Seniorenrat sind sich einig

Gremien sprechen sich für Vorzugsvariante aus

Radolfzell (gü). Die Diskussion um die Seetorquerung schwillt in Radolfzell und den Ortsteilen nicht ab. Die Anhänger der Vorzugsvariante und der Bestandsvariante kreuzen seit Wochen die Klingen. Auch die Ergebnisse der repräsentativen Bürgerbefragung konnten die Debatte nicht verstummen lassen. Nun hat sich der Jugendgemeinderat in die Diskussion eingeschaltet. Wie der »JGR« mitteilte, liege dem Gremium

besonders »die Zukunftsorientierung des Projektes am Herzen«. »Der Jugendgemeinderat spricht sich mehrheitlich für die Umsetzung der Vorzugsvariante der Seetorquerung aus«, erklärte Tabea Ehinger, Vorsitzende des »JGR«. Als Gründe hierfür nannte sie die gesicherte Finanzierung durch bereits eingeplante Mittel sowie projektgebundene Gelder. »Gerade für junge Menschen könnte die offener gestaltete Vorzugsvari-

ante das Sicherheitsgefühl, besonders nachts, wesentlich erhöhen«, so Ehinger weiter. Unterstützung erhält der »JGR« von Hans-Joachim Schiller, Mitglied des Seniorenrates, der sich in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt und Technik ebenfalls für die Realisierung der Vorzugsvariante aussprach. »Der Seniorenrat steht hinter dem Projekt Seetorquerung. Wir bitten die Stadt und den Gemein-

derat, die Querung so bald als möglich umzusetzen«, sagte Schiller. Ein weiteres Anliegen für den »JGR« sei zudem in Zusammenhang mit der Bahnhofsanneuerung die Zukunft der Güterhallen, so Ehinger weiter. Bevor diese abgerissen werden, käme eine künstlerische Nutzung des Geländes, zum Beispiel im Rahmen des Graffiti-Projektes, für die Vorsitzende in Frage.

FCR spielt um Aufstieg

Radolfzell (gü). Im Endspurt in der Verbandsliga hat sich der FC Radolfzell durch einen 1:0-Sieg bei Solvay Freiburg den zweiten Tabellenplatz gesichert und spielt am Donnerstag, 4. Juni, auswärts um 17 Uhr und am Sonntag, 7. Juni, um 15 Uhr daheim im Mettnau-Stadion um den Aufstieg in die Oberliga. Gegner ist der CR Pforzheim. Mehr zu den Relegationsspielen gibt es in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe auf Seite 21.

- Anzeige -

WASSERSPIELPLATZ WIRD ERÖFFNET

Schon bald heißt es am Radolfzeller Seeufer »Wasser marsch«! Zur feierlichen Eröffnung des neuen Wasserspielplatzes am kommenden Mittwoch, 10. Juni, um 15 Uhr lädt die Stadtverwaltung Radolfzell alle Bürger herzlich ein. Oberbürgermeister Martin Staab wird die Gäste begrüßen, anschließend hält Johann Senner, der den Wasserspielplatz plante, eine kurze Rede. Danach gibt es ein kleines Rahmenprogramm. Mehr zum Wasserspielplatz erfahren Interessierte in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe auf Seite 8.



DIE MISSWAHL ZUM OKTOBERFEST

Wer wird Miss und Mister Oktoberfest 2015? Eine ziemlich spannende Frage. Seit einigen Tagen können sich Frauen und Männer ab 18 Jahren, Paare oder auch Geschwisterpaare online mit Bildern und Präsentationstext bewerben, und das noch bis zum 14. Juni. Gemeinsam mit dem Veranstalter Fetscher Event(n)Marketing und dem Singener Modehaus Heikorn führt das WOCHENBLATT als Medienpartner dieser Aktion die Wahl durch. Mehr zur Aktion gibt es auf der Seite 9 in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS.

Geschirrspüler, Herde, Backöfen, Kochfelder, Dampfgarer, Abzugshauben, Kühlschränke, Kaffeeautomaten, Waschmaschinen, Trockner, Waschtrockner, Bügelsysteme, Staubsauger

Miele
Exklusiv - Partner

Beratung, Verkauf,
Montage und Service

HiFi - Tv - Elektro
Zimmermann

Friedrich - Ebert - Platz 1
Singen, Tel. 07731 62244

fischer's LAGERHAUS
Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern

Am 06.06.2015 erwarten
Sie viele neue Waren aus
NEPAL

fischer's lagerhaus • Rudolf-Diesel-Str. 17
78224 Singen • www.fischers-lagerhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag – Samstag: 10 – 19 Uhr

FRISCHE KONZERTE IM MILCHWERK

BIS 19. JULI 2015 ABONNIEREN UND 10% SPAREN!

SÜDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE

WWW.PHILHARMONIE-KONSTANZ.DE
TELEFON: 07531 900-816

BILD: TILF MEISS

Für das Klima kochen

Aktionstage »2000-Watt-Menü«

Radolfzell (swb). Mit einem »2000-Watt-Menü« machen Radolfzell und weitere Städte in der Dreiländerregion Deutschland-Österreich-Schweiz gemeinsam mit rund 30 Gastronomiebetrieben bereits zum zweiten Mal auf eine einfache Idee aufmerksam: Gut essen geht auch mit wenig Energie. Bei den Aktionstagen bieten Großküchen, Kantinen und Restaurants vom 8. bis 12. Juni energiesparende Gerichte an. Aus frischen, saisonalen und regionalen Zutaten kreieren die Köche schmackhafte und umweltschonende Menüs. Damit zeigen sie ihren Gästen, wie sich bei der Ernährung Energie sparen lässt, ohne auf Genuss zu verzichten. Begleitet wird das Projekt durch Infomaterial und die Webseite wirleben2000watt.com. »Wir freuen uns, dass in Radolfzell wieder acht Betriebe mitmachen«, sagt Markus Zipf.

Möglichst viele Partner sollen laut Zipf in den Klimaschutzprozess eingebunden werden. Dazu gehören die Schulen genauso wie etwa Architekten, Landwirte oder Unternehmen und eben auch Gastronomen. Speziell für die Radolfzeller Gastronomie hat die Stadt im Frühjahr einen Erfahrungsaustausch zu energiesparenden Gastronomiekonzepten organisiert. Dort haben die Betriebe Möglichkeiten diskutiert, wie das Speisenangebot regionaler und saisonaler gestaltet werden kann oder welche Rolle Produkte aus ökologischem Landbau spielen können. »Die Stadt geht mit gutem Beispiel voran«, so Zipf. Die Verwaltung schenke seit Anfang des Jahres grundsätzlich nur noch fair gehandelten Bio-Kaffee aus, das Catering im Tagungshaus Milchwerk habe seit letztem Jahr ebenfalls Bio-Angebote auf dem Programm.

La Table Ronde verschoben

Radolfzell (swb). Wegen des Fronleichnamsfests wird das nächste Treffen des französischsprachigen Gesprächskreises des Deutsch-Französischen Clubs Radolfzell »La Table Ronde« vom 4. Juni auf den 11. Juni verschoben. Die Veranstaltung findet wie gewohnt um 18 Uhr statt, und zwar im Nebenzimmer des Restaurants »Kreuz«, Obertorstraße 3. Weitere Auskünfte erhalten Interessierte unter Telefonnummer 07732/938162.

Wassersport in Wangen

Wangen (swb). Am Wochenende vom 13. und 14. Juni beleben weiße Segel den See vor dem Wangener Hafen: Am Samstag um 12 Uhr gehen die Jüngsten zu ihren ersten Regatten im Opti aufs Wasser. Registrierung eine Stunde vor dem Start. Die Konditionen finden sich unter www.optiliga-bw.de. Am Sonntag um 12 Uhr nach der Registrierung eine Stunde zuvor, hoffen die Veranstalter dann auf guten Wind für die Vereinsregatta des WVWa.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 71-64 89 620

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

ac Edeka sulger

Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das WOCHENBLATT

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

da freut sich der Mann Tafelspitz als Siedfleisch zart und mager 100 g € 1,49	AKTION AKTION AKTION Schweinegeschneitzeltes gerne auch küchenfertig 100 g € 0,99	Immer ein Genuss Schweinerückensteaks gerne mariniert 100 g € 1,09
herzhaft deftig Krakauer 100 g € 0,99	da freut sich der Spargel Bauernschinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,59	einfach lecker Porterhousesteaks DRY AGE 5 Wochen gereift 100 g € 2,99
mild gesäuert Risoni-Salat Nudelsalat mit Tomaten und Mozzarella 100 g € 0,99	aus unserer Wursttheke Käseburgerwurst oder Kaiserjagdwurst mager 100 g € 1,29	der Klassiker Original Singener Grillwurst 100 g nur € 1,09

Jetzt ist Erdbeersaison

- Sträube & Kränze nach Ihren Wünschen
- viele verschiedene Dekorationen & Accessoires

Genießen Sie auf unserer Terrasse die Sonne mit feinen Kaffee-, Kuchen- & Tortenspezialitäten!

Außer Haus gerne auf Vorbestellung.

Angebot der Woche:
½ kg Erdbeeren nur 1,50 €

Selbstverständlich haben wir auch unsere regionalen Spezialitäten für Sie im Angebot: frischen Kaiserstühler Spargel, knackige Äpfel, Marmelade & Honig, Erdbeer- & Holundersekt und Erdbeerwein.

Frischer **Erdbeeren** beim Selbstpflücken!

Sehr gute Qualität!

täglich 8 – 20 Uhr

JETZT BEGINNT DIE ERNTEZEIT • Mühlhausen b. Singen • Riedheim b. Hilzingen • Owingen bei Überlingen

Markthalle A. Wassmer

Blumhofkreisel, BAB 98 Ausfahrt Richtung Ludwigshafen

Seerheinstraße 6 (gegenüber BMW Auer)

Telefon 0171/2031150 • tägl. geöffnet 8 – 20 Uhr, auch Sa. & So.

ERFOLGREICHE UNTERNEHMEN WERBEN IM

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Kabanossi nach böhmischer Rezeptur – auch als Mini-Snack 100 g 1,20	Schweineschnitzel mager, aus der Oberschale / gerne auch paniert 100 g 1,00
Fleischkäse knusprig im Ofen gebacken, als Vesperscheibe oder dünn aufgeschnitten 100 g 0,88	Schweinerücken mager, am Stück oder als Steak, auch mariniert bzw. als Kasseler 100 g 1,00
Kalbsfleischleberwurst fein, im Natur- oder Golddarm, grob oder als Portionswürstchen 100 g 1,00	Tafelspitz zart gelagert, ideal für die Suppe 100 g 1,40
Luftgetrocknete Salami im Ring / als Stange / oder dünn aufgeschnitten 100 g 1,50	Hähnchenbrustfilet schöner Zuschnitt, einzeln 100 g 1,10

Handwerkstradition seit 1907

ac Edeka sulger

...einfach besser!

> Lust auf Erfahrungsaustausch?

> Lust auf Kultur?

> Lust auf Spanien??

Wollen auch Sie einem jungen Menschen eine Chance geben? Wir suchen für unsere spanischen Praktikanten Gastfamilien, in denen sie herzlich aufgenommen werden.

Interesse? Dann melden Sie sich bei:
Frau Staudte 077 71 / 91 85-38

vom 13. Juli - 21. August Gastfamilien für unsere spanischen Praktikanten gesucht

www.edeka-sulger.de

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SÜDWEST BVDA AD A

2 WEIRAD MEES

Höllturm-Passage 78315 Radolfzell
VERKAUF • VERLEIH • REPARATUR
info@zweirad-mees.de Inh. Bertram Pausch

Telefon 077 32/28 28

116. Radolfzeller Gebrauchträder-Markt

Samstag, den 6. Juni 2015, auf dem Platz Hinter der Burg, Höllturmpassage

Bringen Sie IHRE Räder (alle Fahrräder sowie MTB, Trekking, Kinderräder, Kinderanhänger, E-Bikes usw.) am SAMSTAG, den 6. JUNI 2015, zu uns.

Anlieferung der Räder ist von 8.00 Uhr - 9.30 Uhr. Der Verkauf der Räder beginnt um 9.00 - 12.00 Uhr. Die nicht verkauften Räder müssen bis 12.30 Uhr wieder abgeholt werden!

10% vom Verkaufserlös geht an den BSV Nordstern!

Stadt stellt Strafanzeige

Rechtsextreme »Gedenkfeier« am Luisenplatz

Radolfzell (gü). Wie die Initiative »Stolpersteine in Radolfzell« dem WOCHENBLATT in einem Schreiben mitteilte, wurde die Stadt Opfer von rechts-extremem Gedankengut: »Am 8. Mai, dem 70. Jahrestag des Kriegsendes und der Befreiung vom Nationalsozialismus, wurde am Kriegerdenkmal am Luisenplatz und an zwei weiteren Stellen in Radolfzell eine öffentliche »Gedenkfeier« von Rechtsradikalen abgehalten«. Nach Angaben der Initiative legten regionale Neonazis unter anderem am 1938 eingeweihten NS-»Ehrenmal« Grablichter und Blumen ab und brüsten sich nun damit auf ihrer Homepage in Wort und Bild. Dort kommentieren die Rechtsextremen die Aktion als »würdiges Gedenken« für die »Gefallenen unseres Volkes«, heißt es in dem Schreiben der Initiative weiter. Wie die Pressesprecherin der Stadt, Julia Theile, gegenüber dem WOCHENBLATT verriet, sei die Verwaltung durch die Initiative »Stolpersteine in Radolfzell« und die Polizei auf die Aktion aufmerksam geworden. Nur wenig später habe man reagiert und den Vorfall zur Strafanzeige gebracht, erklärte Bürgermeisterin Monika Laule. Die Anzeige richte sich gegen die »Volksverhetzung durch Inhalte auf der Internetpräsenz«, »Versammlung ohne Vorankündigung an einer Gedenkstätte«,



Eine rechtsextreme Gruppierung nutzte das Kriegerdenkmal am Luisenplatz, um am 8. Mai eine »Gedenkveranstaltung« abzuhalten. Die Stadt hat Strafanzeige gestellt. swb-Bild: gü

»Verunglimpfung des Andenkens« und »Verhöhnung aller Kriegsoffer«, so Theile weiter. Nach Angaben der Pressesprecherin der Stadt gehe die Verwaltung allerdings nicht davon aus, dass die Sache zu einem schnellen Ergebnis komme. Dennoch sei es der Verwaltung wichtig gewesen, in dieser Angelegenheit ein Zeichen zu setzen. »Wir sind empört darüber, dass die Erinnerungstätte am Luisenplatz von einer rechtsextremen Gruppierung für »ihre Gedenkfeier« missbraucht wurde«, sagte Bürgermeisterin Monika Laule am Montag. Unterstützung erhält sie von Markus Wolter. »Es darf nicht geduldet werden, dass der Luisenplatz wieder zu einem Treff-

punkt für Ewiggestrige und Neonazis wird und die unsägliche »Tradition« der bis weit in die 70er Jahre organisierten Treffen eine Neuaufgabe erfährt«, erklärte der Historiker, der eng mit dem Arbeitskreis Erinnerung in Radolfzell zusammenarbeitet und beispielsweise die Informationstafeln am Kriegerdenkmal mitgestaltet hat, auf Nachfrage des WOCHENBLATTES. Und er fügte hinzu: »Man darf diesen Neonazis diesen ohnehin fragwürdigen und von den Nazis kontaminierten Platz nicht einfach überlassen.« Jeder, der die Seite im Internet findet, könne die Nationalsozialisten durch die Bilder mit der Stadt in Verbindung bringen, so Wolter.

Pflegegruppen für Moos

Moos (gü). Der Mooser Gemeinderat hat den Weg zu einer Seniorenwohnanlage samt Pflegewohngruppe im »Eichweg II« geebnet. Wie Bürgermeister Peter Kessler im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärte, sprach sich das Gremium für eine notwendig gewordene Änderung im entsprechenden Bebauungsplan aus. »Wir sind schon seit Jahren an der Frage dran, wie wir uns in dieser Angelegenheit für die Zukunft aufstellen«, sagte Kessler. Wenn es nach dem Mooser Bürgermeister und dem Gemeinderat geht, soll ein Investor im Baugebiet »Eichweg II« zwei Pflegegruppen und eine ambulant betreute Seniorenwohnanlage realisieren. Pflegewohngruppen für Senioren agieren in ihrem Angebot unter Pflegeheimen, werden aber von einem Pflegedienst unterstützt, verrät Kessler. Durch diese Wohnform gelänge

der Gemeinde, die bisher keine derartige Einrichtung vorzuweisen hatte, ein wichtiger Lückenschluss, sagte der Schultes weiter: »Auf die Gemeinde kommen keine Kosten zu, da das Projekt komplett von einem Investor umgesetzt wird.« Mit einem entsprechenden Interessenten, der allerdings noch nicht genannt werden möchte, sei man bereits in engerem Kontakt. »Wir treiben die Gespräche weiter voran«, verspricht Kessler. Ein entsprechendes Grundstück soll dem Investor noch in diesem Jahr angeboten werden. Insgesamt sollen die Pflegegruppen 20 Betten umfassen. Hinzukommen acht bis zehn weitere Betten in der betreuten Wohnanlage. »Diese Lösung entspricht dem Bedarf, den wir haben«, so Kessler weiter. Wenn es nach dem Schultes geht, könnte der Spatenstich bereits im kommenden Jahr erfolgen.

Mit fast 1,9 Promille Radfahrer von Polizei erwischt

Radolfzell (swb). Ein 40-jähriger Fahrradfahrer wurde am Sonntagmorgen gegen 3.30 Uhr in Radolfzell in der Bismarckstraße einer Kontrolle unterzogen, da er ohne Be-

leuchtung unterwegs war. Während der Kontrolle konnte deutlich Alkoholgeruch wahrgenommen werden. Eine Überprüfung seiner Atemluft mittels Alcomat ergab 1,84 Promille.



TIERISCH

»Der Karneval der Tiere« - es ist das wohl bekannteste Werk des französischen Komponisten Camille Saint-Saëns, das die Konzertbesucher in der Musikalischen Abendandacht am Sonntag, 14. Juni, in der Petruskirche in Kattenhorn hören können: Ursprünglich für Kammerorchester geschrieben, vermag das »Duo Escarlata«, bestehend aus Daniela Hunziker (Violoncello) und Ina Hofmann (Akkordeon), das breite Klangspektrum des Stückes mit virtuoser Raffinesse auszureizen. Beide Künstlerinnen sind weltweit auf den Konzertbühnen unterwegs; in Kattenhorn werden sie mit dem »Karneval der Tiere« nicht nur den traditionellen älteren Konzertbesucher, sondern freilich auch die Kinder begeistern. Der Schauspieler, Kabarettist und Sprecher Jochen Schaible führt die Zuhörer durch den musikalischen Zoo, der mit seinen kurzen Charakterstücken ergänzt wird durch Werke von Giacchino Rossini und Jacques Offenbach. Beginn ist um 17 Uhr.

Kundenmagnet für Innenstadt

Kapuzinerweg als Einzelhandelsstandort geplant

Radolfzell (pud). Braucht die Innenstadt einen Lebensmittelmarkt? Diese Frage stellten die Freien Wähler Thomas Nöken, Leiter des Dezernats Umwelt, Planen und Bauen, im Rahmen einer öffentlichen Mitglieder-versammlung der Freien Wähler im Hotel Krone. Seine Antwort: »Ja, aber unter Bedingungen.« So plädierte Nöken dafür, das Quartier Kapuzinerweg als Einzelhandelsstandort auszubauen, um Angebotslücken in der Altstadt zu schließen. Er argumentierte, dass Radolfzell unter einem steten Kaufkraftverlust leide und die Stadt im Lebensmittelbereich nicht überversorgt sei. Das Gebiet mit dem Klosterareal, der Postpalkethalle und dem Veterinäramt, das rund 8.800 Quadratmeter umfasst, sei ein »städtebaulicher Missstand«, der aufgewertet werden müsse. Allerdings sei es notwendig, großflächige Betriebe mit einer »Kundenmagnetfunktion« anzusiedeln. Nöken nannte neben dem erwähnten Vollsortimenter einen Bio-Supermarkt, einen Drogeriemarkt, einen Schuhfachmarkt, einen Textilfachmarkt, einen Elektrofachmarkt, einen Sportfachmarkt und einen Fach-



Gedanken zur Aufwertung der Innenstadt durch einen Lebensmittelmarkt machten sich die Freien Wähler und ihr Vorsitzender Walter Hiller (r.). Stadtbaudirektor Thomas Nöken stellten das Quartier Kapuzinerweg als möglichen Standort (l.) vor. swb-Bild: pud

markt für Boots- und Angelzubehör. Notwendig sei es auch, die bestehenden 200 Parkplätze zu erhalten und rund 190 neue zu schaffen. Die Verkehrsmenge würde »nirgends um mehr als 15 Prozent« zunehmen, versicherte der Stadtbaudirektor. Seitens der Teilnehmer wurden unter anderem die fehlende anfahrbare Poststelle, die Leerstände in der Höllturmpassage sowie der Bau eines Hotels angesprochen. Nöken versprach, den Punkt Poststelle »mitzunehmen«. Beim »Sorgenkind« Höllturmpassage käme

Bewegung ins Spiel, da die neuen Eigentümer »in die Offensive« gehen wollten. Ein Großhotel für Geschäftsleute hätte nur bei einer Stadtgröße von 310.000 Einwohnern eine Chance. Für ein touristisch ausgerichtetes Hotel sei das Quartier kein »Premiumstandort«, da es beispielsweise an einer Liegewiese fehle, so Nöken. Zu Beginn der Versammlung hatte Walter Hiller, Vorsitzender der Freien Wähler, dargestellt, dass die Innenstadt in den vergangenen 30 Jahren durch Schließung diverser Einzelhandelsgeschäfte »verloren« habe. Diskussionen über die Steigerung der Attraktivität seien »Lippenbekenntnisse« geblieben.

Homburger

Bestattungshaus

Kompetente Hilfe im Trauerfall.

Telefon 07731.99750

Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

FOTO WÖHRSTEIN - DIE FOTO-PROFIS ZWISCHEN BODENSEE & SCHWARZWALD

Wöhrstein präsentiert:

Die neuen Stars von Canon

EOS 5Ds & 5DsR

- 50,6 Megapixel Vollformat CMOS Sensor
- 61 Punkt Autofokus
- 150.000 Pixel RGB & IR Messsensor
- 5DsR Besonderheit: Maximale Bildschärfe durch Tiefpassaufhebungsfilter

EOS 760D & 750D

- 24,2 Megapixel APS-C CMOS Sensor
- 19 Punkt Autofokus
- Flackerkennung
- WLAN & NFC
- Schwenk- & Kippbarer Monitor
- Besonderheit 760D: Statusdisplay auf Oberseite, professionellere Bedienungsmenü

EOS M 3

- Spiegellose Systemkamera mit der Leistung einer DSLR
- 24,2 Megapixel APS-C CMOS Sensor
- Schneller Hybrid Autofokus Ver. III
- Kippbares Touch-Display
- WLAN

Offizieller Verkaufsstart 15.06.2015

Weitere CashBack-Aktionen:

CashBack PLUS

Beim Kauf ausgewählter Kameras, Objektive, Blitzgeräte, Camcorder und Fotodrucker im Zeitraum zwischen dem 1. Mai und 31. Juli 2015 erhalten Sie bis zu 200 Euro CashBack.

Zubehör PLUS

Beim Kauf einer EOS 5D Mark III, EOS 6D, EOS 7D Mark II oder EOS 70D im Zeitraum zwischen dem 1. Mai und 31. Juli 2015 erhalten Sie ein Wacom Intuos Pro Tablet und Adobe Software.

EOS 7D MK2 Objektiv CashBack

Beim Kauf einer Canon EOS 7D Mark II und eines der Aktiv-objektive erhalten Sie bis zu 300 Euro CashBack.

Link zu allen Promotions:
http://www.canon.de/for_home/promotions/

IN SACHEN FOTO

IHRE NR.1

IN SÜDBADEN

FOTO WÖHRSTEIN

STUDIO

SINGEN CITY

AUGUST-RUF-STRASSE 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888

INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE

Canon

FUJIFILM

GITZO

KATA

Manfrotto

Nikon

OLYMPUS

Panasonic

STEINER

SONY



VEREINSNACHRICHTEN!

RADOLFZELL BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am So., 14.6., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter Radolfzell, Zum Rehbergle 5, statt.

DIABETESFORUM
Info-Treff »Diabetes und Herz« ist am Do., 11.6., 19 Uhr, im Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell, Hausherrenstr. 12, Seminarraum. Referent ist Dr. Wolf-Rüdiger Klare, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin am Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell und 1. Vorsitzender des Diabetesforums Radolfzell.

NATURFREUNDE
Auf dem Premiumwanderweg »Hohentwieler« sind die Naturfreunde Radolfzell am So., 7.6., unterwegs. Der Weg gibt Ausblicke auf die Vulkanlandschaft des »Hegauer Kegelspiel«, zeigt Besonderheiten von Flora und Fauna und führt durch den höchsten Weinberg Deutschlands. Treffpunkt: 11.15 Uhr am Seehashaltepunkt »Landesgartenschau in Singen (Zug ab Radolfzell 10.55 Uhr, Singen Bhf. an 11.02 Uhr, zu Fuß 10 Min. zum Haltepunkt Landesgartenschau). Die Wanderung beginnt mit dem Fußweg zum Infocentrum auf dem Hohentwiel, ca. 12 Uhr. Anmeldung: Christine Guldi, Tel. 07731/1469900.

SCHWARZWALDVEREIN
Zu einer grenzüberschreitenden Wanderung am Rhein zwischen Büsingen und Gailingen lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell am Do., 4.6. (Fronleichnam), Mitglieder und Gäste ein. Von der Michaelskapelle geht es über den Rebberg zur Schiffslände, am Rhein entlang Richtung Gailingen und über den Höhenweg zurück zur Einkehr im Waldheim; 12 km, 120 Hm auf/ab, Gehzeit 3,5 Std.; Wanderausrüstung, Getränke, Ausweis nicht vergessen. Führung: Ruth Hellweg. Treffpunkt: 9.30 Uhr Messeplatz zur Fahrt in Pkw-Fahrgemeinschaften; Anmeldung bis Di., 2.6., 20 Uhr, unter 07732/820005. Kosten: Mitfahrgegeld p.P., zusätzl. kleiner Teilnahmebeitrag für Nichtmitglieder. Infos: www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.

Zur naturkundlichen Wanderung ins Naturschutzgebiet Schoren oberhalb Neuhausen-Engen lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen am 10.6. ein. Es geht zur seltenen Diptamlüte u. a. und anschließend zur Einkehr nach Engen. Wanderzeit: 2 Std., 8 km, 120 m Auf-/Abstieg, festes Schuhwerk. Treffpunkt: 10.20 Uhr Bahnhof Radolfzell, Rückkehr ca. 17 Uhr; VHB-Tagesticket. Gäste willkommen; kleiner Teilnahmebeitrag für

Nichtmitglieder. Wanderführer: Josef u. Monika Schwarz, Tel. 07533/6350.

Einen »Hügelbummel im Appenzeller Vorland« unternimmt die Ortsgruppe Radolfzell-Markelfingen am So., 14.6., wozu Mitglieder und Gäste eingeladen sind. In Fahrgemeinschaften (Fahrkostenbeteiligung) fahren die Teilnehmer nach Appenzell. Ab dort Wanderung über Wiesenpfade, Wald- u. Wirtschaftswege zur Burgruine Clanx (1004 m, Akropolis von Appenzell) wo Rucksackvesper gehalten wird, weiter über Vogtskreuz (1027 m) und Wessen (1110 m) zum Leimensteig (978 m) und zurück über Schlatt und Steig nach Appenzell. Wanderzeit: ca. 5 Std., Höhenmeter: 450 m auf, 450 m ab. Mitzubringen sind: Personalausweis, Wanderschuhe, -stöcke, Rucksackverpflegung, ausreichend Getränke, CHF für evtl. Einkehr. Treffpunkt: 7 Uhr Messeplatz Radolfzell (Autobahnvignette nicht erforderlich). Mitfahrgelegenheit nur mit Wanderschuhen im Handgepäck. Zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist Anmeldung jedes Wanderteilnehmers bis spätestens Fr., 12.6., 18 Uhr, bei den Wanderführern Rudolf u. Marianne Halbe, 07732/821791, erforderlich. Kleiner Teilnahmebeitrag für Nichtmitglieder.

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 4.6., 15 Uhr Treffpunkt Frauen; 18 Uhr AB-Gemeinschaft. Mi., 10.6., 9.30 Uhr Frauenfrühstück im Mehrgenerationenhaus; 15 Uhr Gottesdienst im Spital zum Hl. Geist; 16 Uhr Gottesdienst im Pro Seniore.

Veranstaltungen der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: »Da brät mit einer einen Storch!«, Stadtführung vom Mittelalter bis zur frühen Neuzeit mit der Pfarrköchin Anna aus dem Jahr 1551 am Fr., 5.6., Treffpunkt um 15 Uhr vor dem Stadtmuseum; Vorverkauf auch in der Tourist-Information. »Schätze in der Altstadt«, kulturhistorische Stadtführung am Sa., 6.6., Treffpunkt um 10.30 Uhr im Stadtmuseum in der »Alten Stadtapotheke«. Eine »geführte Wanderung um Salenstein und Arenenberg« findet am Sa., 6.6., statt; Treffpunkt um 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz Radolfzell; Schifffahrt nach Mannenbach, Wanderung über den Rüteltobel nach Salenstein, Besichtigung »Garten-Rendezvous am Untersee«, weiter vorbei am Schloss Salenstein bis zum Schloss Arenenberg, dort Einkehr, anschl. zum Aussichtspavillon zum neu gestalteten Garten am Hang, Rückfahrt; bei schlechter Witterung evtl. Touränderung (ohne Schiff); robustes Schuhwerk und witterungsgerechte Kleidung erforderlich; Wegstrecke ca. 8 km, ca. 2,5 Std.; Rückkehr gegen 18 Uhr. »Schau ins Land«, geführte Radtour am Do., 11.6., Treffpunkt um 14 Uhr auf dem Seetorplatz; Strecke: Radolfzell - Böhlingen - Neuhausen - Überlingen a. R. - Weiler - Horn - Moos - Radolfzell; mehrere Steigungen, ca. 4 km.

Naturkundliche Solarboot-Exkursionen finden jeden Mittwoch bis einschl. 26.8. bei genügender Beteiligung und gutem Wetter statt. Abfahrt ist jeweils um 16.30 Uhr am Steg im Hafen Moos. Anmeldung bis jeweils spätestens Dienstag, 12 Uhr, in der Tourist-Info Moos, Tel. 07732/9996-17 unbedingt erforderlich.

Die ökumenische S(eniore)-Klasse der ev. und kath. Kirche Böhlingen hat ihr nächstes Treffen am Do., 11.6., um 15 Uhr im ev. Gemeindesaal zum Thema »Matthias Claudius«. Eine Kirchenführung in der Petruskirche in Kattenhorn bietet Herr Pfr. Brates am Sa., 6.6., um 15 Uhr an. Erläutert werden vor allem die Entstehung u. Bedeutung der großflächigen Glasfenster von Otto Dix. Dauer: 45 Min., Eintritt frei. Die Kirche ist in der Sommerzeit tägl. von 10-18 Uhr geöffnet.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 6./7.6.2015:

»Böhlingen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) (Pfr. Hilsberg), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl, kein Kindergottesdienst.

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Homann).

»Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.45 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 4.6. und 6./7.6.2015:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Do., Fronleichnam, 10.30 Uhr feierl. Eucharistiefeier auf dem Platz vor der St.-Meinrads-Kirche. Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr feierl. Nachprimiz von Neupriester Holger Cerff, mit Münsterbläserensemble; 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Do., Fronleichnam, 10.30 Uhr festl. Eucharistiefeier. So.,

10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Böhlingen«: Pfarrei St. Nikolaus: Do., Fronleichnam, 10.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Prozession mit Musikkapelle So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier.

»Stahringen«: Pfarrei St. Zenno: So. (Fronleichnam), 10.30 Uhr Eucharistiefeier, bei gutem Wetter auf der Wiese bei der Kirche, anschl. Prozession mit Musikkapelle; bei schlechtem Wetter Eucharistiefeier im Bürgersaal.

»Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: Do., Fronleichnam, 10.15 Uhr Eucharistiefeier mit Prozession. Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier der Pilgergruppe aus Ingolstadt. So., 10.15 Eucharistiefeier (Predigt: Weihbischof em. Prof. Dr. Paul Wehrle), anschl. Stehempfang zum Geburtstag von Weihbischof em. Wehrle.

»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Do., Fronleichnam, 9 Uhr Fronleichnamsgottesdienst zusammen mit St. Ulrich Güttingen. Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Do., Fronleichnam, 9 Uhr festl. Fronleichnamsgottesdienst (bei gutem Wetter am alten Friedhof hinter der Kirche, bei Regen in der Kirche), anschl. Prozession. Sa., 19 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Do., Fronleichnam, 9.30 Uhr festl. Eucharistiefeier, anschl. Prozession zur Dorfkapelle. Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.15 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta; 20 Uhr Vigilfeier in der Krypta mit Weihbischof Dr. Michael Gerber. So., 11 Uhr Pilgergottesdienst mit Weihbischof Dr. Michael Gerber, musik. Gestaltung: Musikgruppe »Herzschlag« Konstanz.

»Allensbach«: St. Nikolaus: Do., Fronleichnam, 9.30 Uhr Eucharistiefeier im Seegarten mit Prozession zur Kirche (bei schlechtem Wetter Gottesdienst in der Kirche St. Nikolaus). So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

»Langenrain«: St. Josef: Do., Fronleichnam, 9.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Prozession. So., 11 Uhr Eucharistiefeier in St. Nikolaus, Allensbach.

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/11 10 111
0800/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell:
07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack • Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

Stadtwerke Radolfzell:
07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
04.06.2015:
Dr. Kicherer, Tel. 07774/929938
06./07.06.2015:
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

Tagesfrische Spargel und Erdbeeren
aus eigenem Anbau
Telefon 07633/3965
Verkauf in Radolfzell:
Konstanzer Straße 1
Montag – Samstag
FRITZ WASSMER
www.wassmer-spargel-erdbeeren.de

A SO A GAUDI!

BAYERISCHER ABEND MIT CHRIS METZGER IM HÖRI

Live Musik von Chris und Stephan, kalte und warme bayerische Schmankerl und das alles direkt am Bodensee – genießen Sie **am 12. Juni ab 18.00 Uhr** einen zünftigen Abend im HÖRI. Wir freuen uns auf Sie!

Preis 35,00 € pro Person

Reservierung unter:
HÖRI am Bodensee
Uferstraße 20-23
78343 Gaienhofen/Hemmenhofen
Telefon 0 77 35 / 81 10
info@hoeri-am-bodensee.de
www.hoeri-am-bodensee.de

ZENTNER BAND

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

Mitgefühl und Achtsamkeit

Radolfzell (swb). Am Freitag, 5. Juni, widmet sich der deutsche buddhistische Meditationslehrer Yesche Udo Regel im Weltkloster dem Thema »Mitgefühl – wie die geistige Kraft Menschen verbindet«. Für ihn hat Mitgefühl eine universelle Gültigkeit, unabhängig von einer bestimmten Religion oder spirituellen Tradition. Bereits 2011 lud der Referent im Weltkloster zu einem Seminar über Herzenswärme und Mitgefühl. Wie die Menschen miteinander umgehen, gewinnt nicht nur für ihn eine ständig wachsende Bedeutung. Beginn ist um 19.30 Uhr am Samstag, 6. Juni. Regel leitet zudem einen Seminartag mit dem Thema »Achtsamkeit und Mitgefühl durch Meditation – Weg der Selbstfürsorge«. In diesem Seminar leitet er zu religionsneutralen Meditationsübungen an, die sowohl der Heilung wie auch der Stressbewältigung dienen. Es wird um bequeme Kleidung und Selbstverpflegung gebeten. Das Seminar findet von 10 bis 17 Uhr statt. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bittet das Weltkloster-Team um eine rechtzeitige Anmeldung unter 07732/81550 oder info@weltkloster.de.

Viel geboten im »Lollipop«

Radolfzell (swb). Nach den Pfingstferien bietet das »Lollipop« vom 8. Juni bis zum 24. Juli wieder ein tolles Programm. Alle Kinder dürfen sich auf die neuen Kurse und Aktionen freuen. Im Sommerprogrammheft gibt es viele abwechslungsreiche, kreative spannende Angebote, die sicher viel Spaß machen: Inlinern, Kochen, Töpfern, Flöten oder Naturerlebnisse. Teilnehmern wird ganz bestimmt nicht langweilig. Für die Kurse ist eine Anmeldung erforderlich. Das Programmheft ist an alle Radolfzeller Schulen verteilt worden. Außerdem liegt es im Rathaus, in der Stadtbibliothek und in verschiedenen Geschäften aus. Weitere Infos gibt es im »KinderKulturZentrum, Lollipop«, Waldstraße 26, und unter Tel. 07732/919145.

»Joseph Victor von Scheffel«

Radolfzell (swb). »Joseph Victor von Scheffel« lädt zu einem literarisch und kulturhistorischen Spaziergang über die Mettnau ein. Den Gästen wird am Sonntag, 7. Juni, gezeigt, wie der Dichter und Zeichner seine Stadt in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erlebte und sah. Treffpunkt ist um 15.30 Uhr vor dem Stadtmuseum am Seetorplatz. Weitere Infos erhalten Interessierte unter den beiden Telefonnummern 0177/4604444 oder 07732/945075.

Fledermaus und Königreich

Südwestdeutsche Philharmonie im Milchwerk



Das Programm der Südwestdeutschen Philharmonie im Milchwerk präsentierten Eva-Maria Seefelder und Intendant Beat Fehlmann im Zunfthaus.

Nr. 8 G-Dur op. 88 »Die Englische«. Als Solist tritt Cellist Pavel Gomziakov auf. Der Flyer zu den Radolfzeller Konzerten stellt fotografisch einen Bezug zum Milchwerk dar. Man sieht Musiker mit einer Kanne, die das Glas von Zeller Persönlichkeiten mit Milch füllen. Fehlmann wies auch auf Sonderkonzerte außerhalb Radolfzells hin. So wird das Orchester live zu Charlie Chaplins Stummfilm »City Lights« spielen (16. Januar 2016, Dreispitz Kreuzlingen). Weiterhin wird man Fastnachtskonzerte mit Tobias Bücklein am Pult erleben (1. und 2. Februar 2016, Konzil Konstanz), in denen laut Fehlmann auch die lokale Politik aufs Korn genommen wird. **Leserinformation:** Alle drei Konzerte in Radolfzell können mit dem Radolfzeller Abo besucht werden. »Die Serie an Konzerten im Milchwerk sind

mir ein großes Anliegen. Ich halte es für sehr wichtig, dass wir immer wieder deutlich machen, dass wir ein Orchester für eine ganze Region sind und unser Wirken sich nicht nur auf Konstanz beschränkt. Eigenhändig und live dabei zu sein, wenn 65 Menschen bedingungslos alles geben, zählt für mich zu den schönsten Augenblicken meines Lebens«, erklärte Fehlmann jüngst gegenüber dem WOCHENBLATT. Das Radolfzeller Abo ist direkt bei der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz bei Gabriele Gericke unter der Nummer 07531/900816 oder per Mail an philharmonie-karten@konstanz.de zu erhalten. Weitere Einzeltickets zu den Konzerten gibt es bei der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH oder beim WOCHENBLATT unter tickets.wochenblatt.net.

Tag der Familie und des Obstes

Rege Beteiligung beim Internationalen Museumstag



Viel Wissenswertes um den Apfel erfuhr man im Stadtmuseum, das am Internationalen Museumstag kostenlos geöffnet hatte.

einandersetzung mit dem Erlebten mündete schließlich in eine Illustration«, sagte Sabine Giesler, Leiterin des Kultur- und Gästebüros Gaienhofens, dem WOCHENBLATT. Die große

Attraktion im Radolfzeller Stadtmuseum war die aktuelle Sonderausstellung mit dem Titel »Der Apfel. Das Obst vom Bodensee«. Sie beleuchtet noch bis zum 18. Oktober die spannende Kulturgeschichte dieses Obstes, das prägend für die Bodenseelandschaft ist, von der Steinzeit bis heute. Zudem kann man die Wirtschaftsentwicklungen der lokalen Firmen »Schlör Bodensee Fruchtsaft« und Streuobstmosterei Stahringer nachvollziehen sowie den Lebensraum Streuobstwiese kennenlernen. Man lernt beispielsweise, dass der Urapfel aus Kasachstan stammt, dessen Hauptstadt Alma-Ata soviel wie »Stadt der Äpfel« bedeutet, und die ersten Streuobstwiesen nach den Verwüstungen durch den Dreißigjährigen Krieg gepflanzt wurden. Man erfährt, dass »Schlör« 1922 als Genossenschaft mit dem Ziel entstand, den Obstabsatz im Bodenseegebiet zu regeln, und Günter Schäfer 1989 die Stahringer Mosterei gründete, um Ökologie und Ökonomie zu verbinden.

Parkgebühren im »Herzen«

Radolfzell (gü). Die Bewirtschaftung des Parkplatzes im »Herzen« soll, wenn es nach den Mitgliedern des Verwaltungs- und Finanzausschusses geht, schon bald kommen. Mehrheitlich verabschiedete das Gremium in seiner jüngsten Sitzung am Donnerstag eine entsprechende Parkgebührenverordnung. Die Parkgebühren sollen – wie nach Angaben von Martin Grünmüller, Leiter der Stadtplanung, im Park- und Ridekonzept vorgeschlagen – analog der Regelung am Güterbahnhof mit 0,50 Euro (maximal 2,50 Euro pro Tag) ausgestaltet werden. Damit sei es auch möglich, Wochen- und Monatstickets zu lösen, so Grünmüller weiter. Obwohl der Ausschuss sich mit großer Mehrheit für die Bewirtschaftung aussprach, zeigten sich nicht alle Mitglieder von der Idee begeistert. »Wir haben uns dem Tourismus verschrieben, und eine Bewirtschaftung des Parkplatzes im »Herzen« trägt dazu nicht bei«, erklärte der Fraktionssprecher der FDP, Jürgen Keck. Gäste würden so

nicht willkommen heißen. Ähnlich sieht es Dr. Kurt-Christian Tennstädt, Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler: »Die Einnahmen rechtfertigen diese Maßnahme nicht. Die Bewirtschaftung ist im Prinzip reine Beutelschneiderei.« Gänzlich anderer Meinung war hingegen Helmut Villingen von der CDU. »Wir brauchen im »Herzen« eine ordnende Hand. Gerade in den Sommermonaten sind die Parkplätze überfüllt«, sagte er. Unterstützung erhielt Villingen von Parteikollege Christof Stadler, der die 2,50 Euro pro Tag in keinem Vergleich zu den Gebühren in der umliegenden Region sieht. Nach Beate Giesinger von der Freien Grünen Liste könnte die Bewirtschaftung einen weiteren positiven Nebeneffekt mit sich führen. »Leute, die mit dem Auto kommen, sollen dafür bezahlen, dass wir Parkplätze in der Stadt zur Verfügung stellen«, sagte sie. Denn dadurch würden sich mehr Menschen Gedanken machen, mit der Bahn nach Radolfzell zu fahren, was wiederum dem Umweltschutz zugutekomme.



Viel zu entdecken und genießen gab es beim elften Genuss- und Kräutermarkt der Tourismus und Stadtmarketing GmbH auf dem Untertorplatz. Wie Stefan Heck von der Tourismus und Stadtmarketing GmbH gegenüber dem WOCHENBLATT mitteilte, könnte der Kräutermarkt 2016 auf dem Seetorplatz stattfinden.

Wildkräuter und Co.

Genussmarkt ein voller Erfolg

Radolfzell (gü). Das Angebot reichte von seltenen Duftpflanzen und vielfältigen Kräutern über feine Liköre und Säfte bis hin zu kostbaren Ölen und besonderen Essigsorten. Pesto- und Senfspezialitäten konnten ebenso entdeckt werden wie Produkte aus der Rosenwerkstatt oder der Senfmanufaktur: Am vergangenen Wochenende verwandelte sich der Untertorplatz wieder in den bekannten Genuss- und Kräutermarkt. Bereits zum elften Mal konnten Besucher dabei ungestört bummeln, flanieren und probieren. Neue Interpretationen von altbewährten Aromen sorgten für manche Überraschung. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt konnte Stefan Heck von der Tourismus und Stadtmarketing GmbH ver-

Jahr eine erneute Auflage des Marktes geben wird. »Wir machen 2016 auf jeden Fall weiter, denn der Kräutermarkt ist sowohl bei den Besuchern als auch den Marktbetreibern hervorragend angekommen«, sagte Heck im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Einzig bei der Standortfrage sei man sich bei der TSR noch nicht ganz sicher. »Die Überlegungen schwanken zwischen dem Untertorplatz und dem Seetorplatz«, sagte Heck. Die Besucherströme würden für den Seetorplatz sprechen, und Marktbesucher könnten einen Besuch auf dem Kräutermarkt mit einem Besuch auf dem Wochenmarkt, der auf dem Marktplatz vor dem Münster stattfindet, kombinieren, so Heck weiter.



Das »Volksbank-Fruchtleturnier« ist eine Fußballstadtmeisterschaft für Schüler und Schülerinnen der Jahrgänge 2002 und jünger. Über die Ausrichtung freuen sich Cordula Buhl vom SV Orsingen-Nenzingen und Andreas Tyrre vom Vorstand der Volksbank Überlingen. swb-Bild: privat

Fruchtiger Fußball

Kicker freuen sich auf viele Besucher

Orsingen-Nenzingen (swb). Da schauen Zuschauer nicht in die Röhre! Da schauen Zuschauer auf's Fußballfeld! Bei der Fußballstadtmeisterschaft am Samstag, 20. Juni, treten Schüler und Schülerinnen der Jahrgänge 2002 und jünger gegeneinander an, so dass es im Sportpark von Orsingen-Nenzingen einiges zu sehen gibt. Der SV Orsingen-Nenzingen ist erstmals Ausrichter dieses »Fruchtleturniers«, bei dem in drei Altersklassen zwischen sechs und 13 Jahren ein Pokal für die Siegermannschaft ausgestellt wird. Außerdem erhält jedes Kind einen tollen Preis. Seit vielen Jahren wird die Schüler-Fußballmeisterschaft

in Überlingen mit vielen Teams durchgeführt, und nun möchte der Sportverein der Doppelgemeinde die Veranstaltung auch im Raum Stockach etablieren und wird dabei von der Volksbank Überlingen als Partner unterstützt. »Eine tolle Idee, Nichtvereinsspieler und Vereinsspieler miteinander spielen zu lassen«, so Cordula Buhl, Jugendleiterin vom Ausrichter SV Orsingen-Nenzingen über das Schnupperturnier für Jedermann. Die Anmeldefrist ist bereits abgelaufen, doch Zuschauer sind bei den Spielen herzlich willkommen.

Mehr Infos stehen im Internet unter www.sv-orsingen-nenzingen.de

Stockach mit Wahlwies vereint

Laienspielgruppe mit ganz neuen Wegen

Stockach (swb). »Das Geld liegt auf der Bank«. Mit diesem Stück begeisterte die Laienspielgruppe Stockach alte und neue Fans, doch der Titel der Komödie stimmt nicht ganz. Denn das Geld liegt eben nicht immer nur auf der Bank, sondern wird auch unter Volk gebracht. So spendeten die Hobby-Mimen um Hubert Walk und Regina Gromball einen großen Teil der Einnahmen aus ihren Aufführungen an gute Zwecke. Gleichzeitig plant das Ensemble 2016 einen Schulterchluss mit Wahlwies.

Neben den bereits zum Jahresende getätigten Spenden wurden in der Generalversammlung weitere Zuwendungen an verschiedene Institutionen beschlossen, teilen die Schauspieler in einem Presstext mit. Insgesamt gingen 5.150 Euro an gemeinnützige Zwecke. So wurden die Brandopfer des Bauwagenunglücks in Gallmannsweil mit einer Summe von 2.500 Euro bedacht, doch auch der Helferkreis Asyl Stockach, das AWO-Sozialwarenhaus, das Frauenhaus in Singen und die Schulpatenschaften im Senegal kamen zum Zuge. Insgesamt hat das Ensemble somit seit seiner Gründung etwa 87.000 Euro für gute Zwecke zusammengebracht. Regina Gromball, die zweite Vorsitzende des Vereins, freut sich über diesen Erfolg: »Auf diese Summe sind wir



Ensemble mit einem großen Herzen: Die Laienspielgruppe Stockach um Hubert Walk und Regina Gromball spendete einen Großteil des Erlöses ihrer Aufführungen für gute Zwecke. swb-Bild: privat

stolz. Sie wurde aber nur möglich durch den zahlreichen Besuch unseres treuen Publikums, bei dem wir uns herzlich bedanken.«

Mit Blick auf die Spendentätigkeit ist die Gruppe sehr aktiv, doch auf eine Darbietung ihrer Schauspielkunst werden Freunde dieses Mundarttheaters noch etwas warten müssen. Nach Angaben der Laienspielgruppe wird 2015 eine Pause eingelegt, und erst im Herbst 2016 sind wieder Mundartabende zusammen mit den »Kistenhockern« aus Wahlwies geplant. Hubert Walk sieht dem mit einem augenzwinkernden Schmunzeln entgegen: »Stockacher und

Wahlwieser wollen gemeinsam etwas auf die Beine stellen – das allein ist schon eine echte Herausforderung. Ich freue mich darauf.«

Ihr Abend füllendes Stück »Das Geld liegt auf der Bank« wurde acht Mal gezeigt – mit einem ausgezeichneten Ensemble und Rolf Herz in einer Parade- und Hauptrolle als sympathischem Panzerknacker Gustav Kühne. Der große Publikumserfolg machte sich in der Kasse trotz Fixkosten für Aufführungsrechte oder Saalmiete bemerkbar, so dass nun ein großer Teil der Einnahmen gespendet werden konnte. Das Geld liegt eben nicht nur auf der Bank.

Haupt- und Nebensache

Stockach (swb). Fußball ist eine der schönsten Nebensachen der Welt. Ja, für manche ist es sogar die Hauptsache. Darum organisiert die FSG Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell ihr Gruppeltturnier am Wochenende vom 20. und 21. Juni. Turniersieger aus 40 bis 50 Mannschaften werden dabei in spannenden Spielen ermittelt. Nicht nur Aktiv- und Passivmannschaften sind laut Veranstalter gern gesehen, sondern auch Damen- und Mädchenmannschaften, die ausdrücklich willkommen geheißen werden. Parallel zum Gruppeltturnier wird am Samstag, 20. Juni, ein Elfmeterturnier ausgefochten. Die Platzierungen eins bis vier erhalten jeweils einen Pokal, und es gibt viele Sach- und Geldpreise. Anmeldeformulare gibt es unter www.fsg-zi-hi-ho.de. Anmeldeschluss für die Veranstaltung ist am Sonntag, 7. Juni.

Senioren treffen sich

Orsingen-Nenzingen (swb). Die in der IG Metall organisierten Seniorinnen und Senioren treffen sich am Mittwoch, 10. Juni, um 16 Uhr in der Gaststätte »Schönenberger Hof« in der Stockacher Straße 16 in Orsingen-Nenzingen. Das teilt die IG Metall-Verwaltungsstelle in Singen mit.



Standards im Original: Die »Flat Foot Stompers« legen schmissig in Ludwigshafen los. swb-Bild: Veranstalter

Songs mit Herz

»Flat Foot Stompers« zum Frühstück

Bodman-Ludwigshafen (swb). Sie sind fit im »Great American Songbook«. Ja, sie kennen es laut Presstext sogar so gut wie ihre eigene Westentasche. Das können die »Flat Foot Stompers« am Sonntag, 7. Juni, unter Beweis stellen, wenn sie beim Jazzfrühschoppen direkt am See im Zollhaus in Ludwigshafen auftreten. Ab 11 Uhr legen die Musiker los. Karten und Infos gibt es bei Elisabeth Fuhrmann unter der Telefonnummer 0173/8044780 oder jazz@bodman-ludwigshafen.de. Die Tageskasse öffnet

am Veranstaltungstag um 10 Uhr. Das Besondere an Peter Bühr und seiner Formation ist, dass Jazz-Standards im originalen Sound gespielt werden. Im Repertoire sind aber auch Hollywood- und Broadway-Klassiker, die mit großer Geste und viel Herz dargeboten werden. Da erklingt der 1929 von Irving Berlin komponierte Titelsong zum Filmklassiker »Puttin' On the Ritz« mit Fred Astaire oder auch Cole Porters »Anything Goes« aus der gleichnamigen Musical-Comedy.

Wahlen und Ehrung

Stockach (swb). Die Baugenossenschaft Stockach trifft sich am Dienstag, 9. Juni, um 19.30 Uhr im Hotel »Zum goldenen Ochsen« zu ihrer Mitgliederversammlung. Neben der Begrüßung, dem Bericht über die gesetzliche Prüfung 2013, der Vorlage des Geschäftsberichtes und des Jahresabschlusses 2014 stehen auch der Bericht des Aufsichtsrates sowie die Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung 2014 und die Verwendung des Reingewinns 2014 auf der Tagesordnung. Wahlen, Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie Verschiedenes komplettieren die Agenda. Wichtigster Punkt aber ist die Ehrung des Geschäftsführers Dieter Fritz für seine 50-jährige Tätigkeit für die Baugenossenschaft.

Fleißig wie die Bienen

Stockach (swb). Fleißig wie ihre Bienen sind auch die Mitglieder des Imkervereins Stockach. Sie treffen sich am Samstag, 6. Juni, um 19.30 Uhr am Lehrbienenstand in Zoznegg. Dann wird Dr. Klaus Wallner von der Uni Hohenheim über das Thema »Pollen und Propolisgewinnung« referieren.

Western aus der Westentasche

Nenzingen: Wie einst Wyatt Earp und Doc Holliday

Orsingen-Nenzingen (swb).

Wer Jeans trägt, eine Stoffhose oder einen Sommerrock, der fällt hier auf. Der wird im Coltumdrehen zum Außenseiter im Westerndorf beim Schützenhaus in Nenzingen. Dort macht man auf Western-Style und gibt sich cowboymäßig oder indianerlike. Federschmuck, Trapperkluft, raschelnde Kleider auffallender Südstaaten-schönheiten, Soldatenuniformen wie zu Zeiten des US-amerikanischen Bürgerkriegs von 1861 bis 1865 oder auch das Outfit cooler Revolverhelden gehören zum Dresscode. Von Donnerstag, 4., bis Sonntag, 7. Juni, weht ein Hauch von Tombstone, Klondike oder Dawson-City durch die Doppelgemeinde, denn dann erlebt der Wilde Westen eine friedliche Renaissance.

So muss es gewesen sein, als Wyatt Earp und Doc Holliday beim schießwütigen Duell am O.K.-Corral den Revolver zückte, als Sitting Bull erfolgreich gegen General Custer zu Felde zog, als die Seminolen in den schwülen Sümpfen Floridas hartnäckig gegen die Weißen kämpften. In Nenzingen wird diese Welt, diese vergangene Welt, wieder lebendig. Da nehmen abgehärtete Westernmänner in einem Riesenzuber ein Bad, da wird im Saloon mit so



Die Friedenspfeife rauchen oder das Kriegsbeil ausgraben: Am Lagerfeuer wurde die Stammespolitik diskutiert. swb-Bild: sw

manchem Whiskey die Kehle entstaubt, und da sitzen schweigsame Krieger im wortlosen Powwow zusammen. Die Teilnehmer am Westerndorf leben den Wilden Westen, kennen ihn wie ihre eigene Westentasche.

Dazu gibt es jede Menge Musik in der turbulenten Westernstadt. Zu hören sind am Donnerstag, 4. Juni, nachmittags Tom Hazy und abends Daniel T. Coates, am Freitag, 5. Juni, abends »Knapp ein Jahr«, am Samstag 6. Juni, abends »Wes-

tern Highway« und am Sonntag, 7. Juni, ab 10 Uhr »Arizona Fire«. Am Donnerstag- und Freitagabend werden »Ancalima« mit ihrer feurigen Show einheizen. Für schottische Stimmung sorgt am Samstag die »Bagpipe Association of Konstanz« mit ihren Dudelsäcken. Eltern von Kleinkindern und Haustierbesitzer werden ausdrücklich zur Vorsicht gemahnt, denn von Donnerstag bis Sonntag werden jeweils gegen 18.30 Uhr Kanonen abgefeuert. Ganz im Western-Style.



Als neue Mitglieder wurden Anja und Rebecca Menzer von Steißlingens Bürgermeister Artur Ostermaier (rechts) und vom stellvertretenden Kreisvorsitzenden Hans Veit in den Ortsverein Steißlingen-Orsingen des DRK aufgenommen.

Starke Jugend

DRK-Ortsverein feiert Jubiläum

Steißlingen (le). Zu einer kleinen, aber sehr schönen Feier machten die Mitglieder des DRK Ortsvereins Steißlingen-Orsingen nach getaner Arbeit ihre 50. Mitgliederversammlung im neuen Feuerwehrgerätehaus. Zuvor konnte Bürgermeister Artur Ostermaier neben seinem Amtskollegen Bernhard Volk aus Orsingen-Nenzingen den stellvertretenden Leiter des Kreisverbandes Hans Veit und viele Ehrengäste begrüßen. Im Bericht des Schriftführers Sven Hensel spiegelten sich die Ereignisse des abgelaufenen Vereinsjahres noch einmal anschaulich wider. Höhepunkt war aber zweifelsohne die Übergabe des neuen Mannschaftstransporters im Mai. Im Rahmen aller Aktivitäten leisteten die Helferinnen und Helfer dabei über 3.548 Stunden ehrenamtliche Dienste. Fast ein Drittel davon entfällt auf den Bereich der Sozialarbeit. Einen, wie Bürgermeister Ostermaier bemerkte, sehr Mut machenden und anschaulichen Bericht steuerte die Leiterin des Jugend-Rot-Kreuzes Rebecca Menzer bei. Da im Anschluss auch Schatzmeister Leier trotz großer Investitionen über einen guten

Kassenstand berichten konnte, machte es dem Vorsitzenden des Ortsvereins, Bürgermeister Ostermaier, große Freude, allen, die dazu beigetragen haben, einmal sehr herzlich für ihre Unterstützung zu danken: der Sparkassenstiftung, den Gemeinden Steißlingen und Orsingen-Nenzingen sowie dem DRK-Kreisverband für die finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung des neuen Mannschaftstransportwagens und bei der Möblierung neuer Räumlichkeiten. Ehe es ans Feiern ging, wurden Ehrungen vorgenommen: für fünf Jahre im JRK - Jennifer Volber, Jan Fuhrmann, Kim Schön und Elise Harder; für fünf Jahre im DRK - Andreas Frank, Rebecca Menzer, Anja Menzer und Felix Harder; für zehn Jahre im DRK - Joey Neubert; für 20 Jahre im DRK - Sven Hensel; für 25 Jahre im DRK - Klaus Menzer, Bernhard Volk; für 30 Jahre im DRK - Elsbeth Baumann, Ernst Renner; für 35 Jahre im DRK - Heidrun Baumann. Auch seltene Jubiläen wurden begangen. Seit 40 Jahren ist Walter Kraft Mitglied im DRK, und seit 45 Jahren verstärken Alwin Buhl und Benno Ruddies die Reihen.



Eher weniger in Bewegung: Ein Lkw wurde beim Narrenbrunnen ausgebremsst.

Beim Narrenbrunnen

Von einer seenahen Irrfahrt

Bodman-Ludwigshafen (swb). Eine auffallende Begebenheit teilt Stefan Burger, der Hauptamtsleiter von Bodman-Ludwigshafen, mit. Der Fahrer eines Sattelzugs hatte sich in den Uferanlagen von Ludwigshafen böse verfahren. »Innovation in Motion« stand auf dem Lkw, so Stefan Burger. Und: »GPS, GPS« – diese Bezeichnung der

Innovation, die ihn in Bewegung halten sollte, war das einzige Wort, mit dem sich der Fahrer des Fahrzeugs verständlich machen konnte. Auf seinem Weg ließ er sich auch von einem Poller auf dem Parkweg nicht bremsen, erst der weiche Untergrund brachte ihn zum Halten – direkt neben dem Narrenbrunnen.

Hochklassig klassisches Musikmenü

Stockacher Meisterkonzerte feiern 25. Geburtstag

Stockach (sw). Nach 25 Jahren klingen die Stockacher Meisterkonzerte nicht aus. Im Gegenteil. In ihrer Jubiläumssaison wollen sie erst recht von sich hören lassen. Sieben Veranstaltungen geben der klassischen Konzertreihe einen guten Klang, und Georg Mais von der Südwestdeutschen Mozartgesellschaft als musikalischer Leiter und Kulturamtsleiter Stefan Keil von der Stadt Stockach versprechen Auftritte hochklassiger Künstler. 150 Meisterkonzerte haben bisher die Stockacher Zuhörer erfreut, nun startet die musikalische Erfolgsreihe am Freitag, 11. September, in eine neue, rhythmisch-aufregende Saison. Karten im Abonnement oder für Einzelveranstaltungen sind im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach unter 07771/80 23 00, der Faxnummer 07771/80 23 11 oder tourist-info@stockach.de erhältlich. Tickets für das Konzert in Wahlwies am 20. November sind auch im Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf unter 07771/8 00 30 zu bekommen. Für eine besondere Note im Jubiläumsjahr sorgt eine Zusatzveranstaltung am Samstag, 23. Januar. Um 18 Uhr verbinden sich im Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Wahlwies Mu-



Eröffnen die 25. Jubiläumssaison der Stockacher Meisterkonzerte – die Musiker des Südwestdeutschen Kammerorchesters aus Pforzheim.

sik und Menü zu einem geschmackvollen Appetithappen. Georg Mais als Autor und Sprecher sowie Serge Markin am Klavier präsentieren Liebesbriefe großer Komponisten wie Bach, Beethoven oder Mozart. Dazu wird ein Drei-Gänge-Menü serviert. Tischreservierungen sind im Alten Forstamt möglich, und der Erlös der Veranstaltung geht an die Kulturstiftung des Rotary-Clubs in Überlingen. Doch der Vorhang für die Meisterkonzerte hebt sich in der 25. Jubiläumssaison erstmals am Freitag, 11. September, um 20 Uhr in der »Adler Post« für das Südwestdeutsche Kammeror-

chester aus Pforzheim unter der Stabführung von Georg Mais und mit Marie-Luise Moder-sonn an der Oboe. Klangvoll geht es am Samstag, 24. Oktober, um 20 Uhr ebenfalls im Bürgerhaus in der Hauptstraße mit dem Gémeaux-Quartett mit Arisa Fujita und Viktor Stenhjem an der Violine, Sylvia Zucker an der Viola und Matthijs Broersma am Violoncello weiter. Den manchmal trüben November verschönen am Freitag, 20. November, um 20 Uhr Kyungmin Park an der Viola und Gunyoung Hwang am Klavier. Im Festsaal des Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorfs werden auch Hummels Sonate in

Es-Dur und Schuberts Sonate in A-Moll erklingen. Abseits jeder Katerstimmung geht es beschwingt mit leichter Muse am Freitag, 1. Januar, um 16 Uhr hinein ins Jahr 2016. Die Junge Philharmonie der Ukraine präsentiert in der Jahnhalle heitere Musikgewebe von Johann Strauß. So gestartet, kann das neue Jahr nur ein Knüller werden. Mit Auftritten des Ensembles Stuttgart am Freitag, 19. Februar, um 20 Uhr sowie einer Darbietung von Friedemann Breuninger an der Violine und Graham Jackson am Klavier am Freitag, 18. März, um 20 Uhr jeweils im Bürgerhaus.

Da wird viel gespielt

Eigeltingen (swb). Was wird denn da gespielt? Jede Menge. Beim Zäpfle-Cup der SV Heudorf-Raithaslach-Rorgenwies läuft vieles. Vor allem aber die Teilnehmer, die in die drei Kategorien Aktive, Passive und Damen eingeteilt werden. Am Wochenende vom 27. und 28. Juni werden bei dem Grümpelturnier die Sieger in spannenden Spielen ermittelt. Jede teilnehmende Mannschaft erhält einen Sachpreis, und die Sieger können sich an jeweils 20 Litern Bier laben. Anmeldungen nehmen Sonja Ramsperger unter der Telefonnummer 07465/90 92 52 oder Wolfgang Renner unter 07465/90 94 14 und schriftfuehrer@sportverein.heudorf.net entgegen. Anmeldeschluss ist Donnerstag, 18. Juni. Die SV Heudorf-Raithaslach-Rorgenwies richtet den Zäpfle-Cup zum 13. Mal aus.

Wohnmobil brennt aus

Stockach (swb). Vermutlich wegen eines technischen Defekts geriet am Donnerstag, 28. Juni, gegen 20.30 Uhr im Bahnhofweg in Stockach-Espasingen ein Wohnmobil in Brand. Die Feuerwehren Nenzingen und Wahlwies rückten mit fünf Fahrzeugen und 28 Einsatzkräften an, konnten jedoch nicht verhindern, dass das Fahrzeug ausbrannte.

Wind soll wirtschaftlich wehen

Mögliche Energieanlagen auf Kirnberg und Rossberg

Orsingen-Nenzingen (sw). Im Landkreis Konstanz weht ein anderer Wind. Hier gibt es bisher keine Windkraftanlagen. Wie überhaupt Baden-Württemberg in diesem Punkt ein weißer Fleck auf der Landkarte ist: Im Bundesdurchschnitt liegt der Windstromanteil der einzelnen Bundesländer bei neun Prozent, das »Ländle« verfügt nur über ein Prozent. Das soll sich ändern, wie Bene Müller von der Interessengemeinschaft Windkraft Hegau-Bodensee (IG Hegauwind) im Rahmen einer Informationsveranstaltung in der Kirnberghalle in Orsingen ausführte. Mögliche Standorte für Windkraftanlagen sind auch der Kirnberg und der Rossberg. Nach Darstellung des Experten würde der Abstand der Anlagen zur Orsinger Ortsmitte zwischen 1,8 und 3,3 Kilometer, zum südlichen Ortsrand von Orsingen zwischen 1,4 und 2,8 Kilometer und zum Feldweg am nordöstlichen Ortsausgang von Wahlwies zwischen 2,1 und 2,5 Kilometer betragen. Von diesen Standorten aus wären jeweils drei Naben sichtbar. Die Entfernung der Windräder zum Feldweg am südlichen Ortsausgang von Stahringen würde zwischen 3,7 und 5,2 Kilometern liegen, wobei hier keine Naben zu sehen wären. Zuständig für die Entwicklung von Windkraftprojekten in der Region ist die IG Hegauwind, in



Windkraftanlagen sind eine Form zur Gewinnung von regenerativer Energie: Moderne Anlagen könnten auf dem Kirnberg und dem Rossberg entstehen.

der elf Akteure der Energiewirtschaft zusammengefasst sind. Mitglieder sind die Stadtwerke Stockach, Radolfzell, Singen, Engen und Tuttlingen, die Thüga Singen, die Gemeindewerke Steißlingen, EKS und SH Power aus dem schweizerischen Schaffhausen, »solarcomplex« und die Bürger-Energie Bodensee eG. Ziele sind auch eine regionale Wertschöpfung und Bürgerbeteiligung, und bisher wurde ein Budget von etwa 800.000 Euro bewilligt. Das Geld wurde für Windmessungen mit Kosten von gut 400.000 Euro, Artenschutzvoruntersuchungen, Grundstücksicherungen oder Öffentlichkeitsarbeit ausgegeben. Bisher ging es in einer ersten

Phase von 2012 bis 2014 um die Verteilung der Projektierungsrisiken auf viele Schultern, doch 2015 möchte eine Betreibergesellschaft mindestens ein Projekt angehen und den Bauantrag stellen. Sprecher der IG Hegauwind sind Peter Sartena von den Stadtwerken Engen und eben Bene Müller von »solarcomplex«. **Die IG Hegauwind bietet kostenlose Exkursionen zu modernen Windkraftanlagen heutiger Bauart an. Nächster Termin ist am Samstag, 13. Juni, mit Abfahrt um 14 Uhr am Rathaus in Orsingen. Zur Ermittlung der Busgröße wird um eine Anmeldung unter der Rufnummer 077731/8 27 40 gebeten.**